

HANDBUCH DER BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN GESCHICHTE

ERSTER BAND
ALLGEMEINE GESCHICHTE

ERSTER TEIL
VON DER URZEIT
BIS ZUM ENDE DER STAUFER

Im Auftrag der
Kommission für geschichtliche Landeskunde
in Baden-Württemberg
herausgegeben von
Meinrad Schaab (†) und Hansmartin Schwarzmaier
in Verbindung mit Edward Sangmeister,
Karl Heinz Schröder und Gerhard Taddey

Redaktion: Michael Klein

2001
KLETT-COTTA

INHALT

Vorwort von <i>Hansmartin Schwarzmaier</i> und <i>Gerhard Taddey</i>	XI
Abkürzungen	XVII
Literatur und Hilfsmittel	XXIII

I. Naturräumliche Grundlagen der Landesgeschichte von *Karl Heinz Schröder*

	1
A. Zur Fragestellung	3
B. Die natürlichen Landschaften	4
1. Oberrheinisches Tiefland	5
2. Odenwald	7
3. Schwarzwald	8
4. Dinkelberg und Hochrheintal	10
5. Die Gäuplatten	11
6. Keuper-Lias-Land	12
7. Schwäbische Alb	14
8. Oberschwaben	15
C. Räumliche Einflüsse auf den Gang der Besiedlung	16
D. Natürliche Voraussetzungen der Wirtschaftsentwicklung	21
1. Voraussetzungen der agrarischen Bodennutzung	21
2. Die Bedeutung der Bodenschätze	23
E. Natürliche Leitlinien des Verkehrs	24
1. Landverkehr	24
2. Wasserstraßen	26

II. Urgeschichte von *Edward Sangmeister*

A. Urgeschichte in einer Landesgeschichte?	29
B. Paläolithikum – Mesolithikum (vor 5600 v. Chr.)	35
1. Jäger der Eiszeit	35
2. Jäger und Sammler der Nacheiszeit	37
C. Altneolithikum: Bandkeramische Kultur (5600–4900 v. Chr.)	38
1. Landnahme durch (erste) Bauern	39
2. Bildung von Regionalgruppen	43

VI Inhalt

D. Mittelneolithikum (5100–4100) (Hinkelsteingruppe, Großgartach-Rössener Kultur, Kugelbechergruppen)	46
1. Beginn eigenständiger Entwicklung	47
2. Lösung von der Tradition	48
3. Kleingruppenbildung	52
E. Jungneolithikum (4200–3300 v. Chr.): Michelsberger, Pfynner, Schussenrieder Kultur	55
1. Erneute Konsolidierung	55
2. Die Rolle der „Erdwerke“	58
F. Älteres Endneolithikum (3500–2800 v. Chr.) (Horgener Kultur, Kultur „Goldberg III“)	61
1. Bodenständige Weiterentwicklung	61
2. Kultureller Rückschritt	63
G. Jüngeres Endneolithikum und früheste Bronzezeit (Bz. A 1), (2800–1800 v. Chr.): Schnurkeramische Kultur, Glockenbecherkultur, Singener Kultur	64
1. Die Kultur mit Schnurkeramik	64
2. Schnurkeramik und Indogermanenproblem	66
3. Die Glockenbecherkultur	68
4. Die Singener Kultur	72
5. Das Endneolithikum als „Epoche“	73
H. Jüngere Frühbronzezeit (Bz. A 2) (1900–1400 v. Chr.)	74
1. Bronzemetallurgie und Sozialstruktur	74
2. Hortfunde – Indiz für Unruhen?	79
J. Mittlere Bronzezeit (Br. B–C) (1500–1200 v. Chr.)	82
1. Breitgestreuter Wohlstand	82
2. Grundlagen des Wohlstandes?	85
K. Spätbronze- und Urnenfelderzeit (Bz. D/Ha A–B) (1300–800 v. Chr.)	86
1. Anstöße und ihre Wirkung	87
2. Eine gesamteuropäische Kultgemeinschaft	91
L. Hallstattkultur (Ha C, 850–600 v. Chr.; Ha D, 630–430 v. Chr.)	98
1. Eisen und Salz	99
2. Regionalherren der Keltiké	105
M. Frühe und mittlere Latènekultur – Lt A–C 1 (450–150 v. Chr.)	115
1. Kulturwandel im 5. Jahrhundert vor Christus	115
2. Ursachen des Kulturwandels	118

N. Spätlatènekultur – LT C 2–D (130 v. Chr. – 15 n. Chr.)	120
1. Neue Sozialstruktur	121
2. Der Südwesten zwischen Römern und Germanen	125
O. Rückblick	127

III. Römerzeit von *Philipp Filtzinger* 131

A. Die Eroberung Südwestdeutschlands	132
1. Vorstoß zum Rhein	132
2. Eroberung des Voralpenlands	134
3. Unterwerfung Germaniens	137
4. Sicherung der Grenze an Rhein und Donau	138
5. Kastelle an der oberen Donau und am oberen Rhein	140
6. Die Krise des Vierkaiserjahres 69 n. Chr.	143
7. Besetzung des Limesgebiets	146
B. Der rechtsrheinische Limes	151
1. Odenwald-Neckar-Limes	152
2. Vorverlegung des obergermanischen Limes	157
3. Der rätische Limes	158
C. Besiedlung, Verwaltung, Kultur und Religion im Limesgebiet	159
1. Verwaltung und Kultur	160
2. Römische Religion	165
D. Verlust des Limesgebiets und spätrömische Zeit	182

IV. Germanische Landnahme und Frühmittelalter von *Hagen Keller* 191

A. Die Alemannenzeit (3.–5. Jahrhundert)	192
1. Ethnogenese und Landnahme	192
2. Stammesgebiet, Bevölkerung, Bodennutzung, Siedlungsformen	204
3. Politische Organisation	217
B. Die Merowingerzeit (spätes 5. bis Ende 7. Jahrhundert)	228
1. Die Eingliederung in das fränkische Großreich	228
2. Mission und kirchliche Organisation im politischen Kräftefeld des 7. Jahrhunderts	249
3. Siedlungsstruktur und Gesellschaftsordnung	277

V. Karolingerzeit	
von <i>Alfons Zettler</i> 297	
A. Politische Geschichte Alemanniens im Karolingerreich	299
1. Alemannen und Schwaben – <i>Regnum Alamannorum</i> und <i>Suaborichi</i>	299
2. Vom Tode Herzog Gotfrids bis zur Vermählung Karls des Großen mit Hildegard (709–771)	308
3. Von Karl dem Großen bis zum Vertrag von Verdun (771–843)	326
4. Von Verdun bis zur Wahl König Konrads I. (843–911)	339
B. Alemannien im fränkischen Reich im Lichte der urkundlichen Quellen und der Memorialüberlieferung (von <i>Hansmartin Schwarzmaier</i> und <i>Alfons Zettler</i>)	357
1. Die Anfänge der urkundlichen und memorialen Überlieferung im karolingischen Herrschaftsraum rechts des Rheins im 8. und 9. Jahrhundert	357
2. Zur Gesellschaft des 9. Jahrhunderts im Licht der Forschungs- geschichte	374
VI. Ottonen-, Salier- und Frühe Stauferzeit (911–1167)	
von <i>Thomas Zotz</i> 381	
A. Die politische Geschichte: Die Zeit des eigenständigen Herzogtums Schwaben	382
1. Schwaben als Randgebiet des ostfränkisch-frühdeutschen Reiches im 10. Jahrhundert	382
2. Schwaben um die Jahrtausendwende	399
3. Das <i>Regnum Sueviae</i> in der Salierzeit	408
4. Schwaben und die frühen Staufer	438
B. Einzelne Aspekte der inneren Entwicklung	457
1. <i>Nomen patriae</i> : Das Land und seine Leute	459
2. Königtum und Reich: Güter, Herrschaftszentren, Ämter	467
3. Adel im Wandel: Familienstruktur, Namengebung und Herrschafts- praxis	482
4. Aspekte der Siedlungs- und Wirtschaftsgeschichte	492
5. Alte Klöster und neue religiöse Bewegungen	505
6. Schriftkultur, Gelehrsamkeit und Kunst	518
VII. Der Ausgang der Stauferzeit (1167–1269)	
von <i>Hansmartin Schwarzmaier</i> 529	
A. Die politische Geschichte: Das deutsche Königtum und die Herzogs- gewalt im deutschen Südwesten	530

1. Die römische Katastrophe und ihre Folgen	530
2. Die neue Ordnung Kaiser Friedrichs I. und ihr Zusammenbruch	535
3. Schwaben und das Reich unter Philipp und Otto IV.	540
4. Heinrich (VII.) als Prinzregent und König	545
5. Das Ende der Stauferzeit	551
B. Staatliche Organisation	556
1. Raum und Bevölkerung	556
2. Herrschaft und Staat	560
3. Stadt und Land	569
4. Verkehr und Handel	577
C. Kirche und Kunst	580
1. Ordensgründungen: Ritter- und Bettelorden	582
2. Dom- und Klosterschulen und ihre Produkte in Schrift und Malerei	591
3. Religiöse Bewegungen: Spiritualität der Laien, Beginen und Ketzerium	598
4. Kirchliche und säkulare Baukunst in der Übergangszeit	603
5. Die höfische Dichtung und die Welt der Frau	611
Orts- und Personenregister	621

Mitarbeiter dieses Bandes

Filtzinger, Prof. Dr. Philipp, Hauptkonservator a. D., Neckartailfingen

Keller, Prof. Dr. Hagen, Universität Münster/Westfalen

Reinhard, Prof. Dr. Eugen, Ltd. Regierungsdirektor, Landesarchivdirektion
Baden-Württemberg, Stuttgart, Abteilung Landesforschung und Landes-
beschreibung (Karlsruhe)

Sangmeister, Prof. Dr. Edward, Universität Freiburg/Brsg.

Schröder, Prof. Dr. Karl-Heinz, Universität Tübingen

Schwarzmaier, Prof. Dr. Hansmartin, Ltd. Archividirektor a. D., Karlsruhe-
Wolfartsweier

Taddey, Prof. Dr. Gerhard, Ltd. Archividirektor, Ludwigsburg (Neuenstein)

Zettler, Prof. Dr. Alfons, Universität Dortmund

Zotz, Prof. Dr. Thomas, Universität Freiburg/Brsg.